

## Voranzeige:

**Verlag der Raumkunst, Halbmonatshefte, München.**

In unserem Verlage erscheint in kurzem das I. Januarheft der

Ⓜ

# Raumkunst

Halbmonatshefte für Kritik und Gestaltung in der Baukunst  
und verwandten Gebieten.

Unter Mitwirkung von Richard Berndl, German Bestelmeyer, Theodor Fischer,  
:: Max Läger, Richard Riemerschmid und Walter Riezler. ::

Herausgegeben von Franz Geiger.

Unter „Raumkunst“ ist nicht der Modebegriff verstanden, der sich in der geschmackvollen Anordnung der Innenräume erschöpft. — Jede Architektur ist Raumkunst, die sich Räume schafft, auch mit den Aussenformen, Verhältnissen, Situationen. — Dieser Raumkunst im weitesten Sinne soll die Zeitschrift dienen, um damit endlich dem **kunstsinnigen Laien** zu einer Sicherheit des Urteils in der Baukunst zu verhelfen.

Die neue Zeitschrift unterscheidet sich daher auch für den **Architekten** in mancher Hinsicht prinzipiell von den vorhandenen Fachblättern. Sie legt keinen zu grossen Wert auf eine getreue Chronik aller Ereignisse im Bereich seines Faches, eine Aufgabe, die mehr im Gebiete der Bauzeitungen liegt.

„Das Lebensprinzip der neuen Zeitschrift ist eine gesunde Kritik: Kritik gegenüber dem Werk des Künstlers, ob es jene Eigenschaften aufweist, welche das Produkt seines Schaffens einem weiteren Kreis von Menschen zum Segen und Nutzen gedeihen lassen können, Kritik allen jenen Umständen gegenüber, die in oder ausserhalb des Menschen seine Empfänglichkeit für das Schöne und Gute beeinflussen können.“

„Vom Künstler und bildungsfähigen Laien soll die Zeitschrift um ihrer vermittelnden und anregenden Arbeit willen gleich geschätzt werden.“

„„Die Raumkunst“ stellt sich zugleich die Aufgabe, auf allen Gebieten der **Ausstellung München 1908** dem Leser ein künstlerischer Führer zu sein.“

An vorläufig vorgesehenen Nummern erwähnen wir:

I. Heft: Haus und Natur, dann folgen: Wohn- und Speisezimmer — Aesthetik b. Nutzbauten — Moderne Oefen — Kirchen, Platzgestaltung und Inneres — Das Miethaus — Hohe Raumkunst — Der Garten — Treppenhäuser — Theater — etc.

**Ausführliche Prospekte** mit einem Auszug von vielen uns zuteil gewordenen Sympathiekundgebungen, u. a. von Geh. Reg.-R. Prof. Karl Henrici-Aachen — Prof. Karl Hocheder-München — Prof. Dr. Alfred Lichtwark-Hamburg — Geh. Rat Prof. Dr. Muthesius-Berlin — Prof. Bruno Paul-Berlin — Prof. Fritz Schumacher-Dresden — stehen Ihnen mit **Bestellscheinen** in jeder Anzahl zu Diensten.

Die Zeitschrift kostet jährlich **M. 12.— ord., M. 8.— bar.** Wir geben auf **8 Exemplare** bereits ein Freixemplar, so dass sich Ihr Verdienst auf **40,74%** stellt, wodurch sich Ihnen auch eine ausgedehnte Propaganda lohnend erweisen wird.

Da jedes Heft ein in sich geschlossenes Ganzes bilden wird, so werden diese voraussichtlich, besonders von Hochschulen, auch **einzel**n gekauft werden.

Das **Einzelheft** kostet **70 Pf. ord., 50 Pf. no. u. 45 Pf. bar.**

Bei der Propaganda des ersten Heftes verloren gehende Exemplare schreiben wir Ihnen gut.

**Leipzig**  
bei Carl Fr. Fleischer.

**Verlag der Raumkunst**  
bei den Verein. Kunstanstalten A.-G. München-Kaufbeuren  
vorm. Jos. Albert.